



Vertrags- & Teilnahmemanagement Potenzialanalyse (PA)

Viele Versorgungsangebote - geringe Bekanntheit

Es gibt eine Vielzahl von Versorgungsangeboten, besonderen Versorgungsverträgen und -programmen, die dafür gedacht sind, dass Patienten effizient und qualitätsoptimiert betreut werden. Viele dieser Angebote und Programme erreichen aber leider weder Ärzte noch Versicherte. Im Tagesgeschäft sind Ärzten die verfügbaren Versorgungsangebote und Neuerscheinungen ihrer Vertragspartner nicht immer präsent. Deshalb können Patienten die Gelegenheit verpassen, sinnvolle Programme wahrzunehmen.

Eine Schnittstelle hält auf dem Laufenden

Die S3C-PA-Schnittstelle kann Ärzten bestehende Versorgungsangebote leicht zugänglich machen. Dadurch erreichen diese Angebote auch die Patienten. Das Arztinformationssystem (AIS), das ein Arzt ohnehin täglich nutzt, zeigt mithilfe der Schnittstelle die wichtigsten Informationen zu den Versorgungsverträgen an. Nach Auswertung des Patientenpotenzials im AIS wird der Arzt auf passende Versorgungsangebote hingewiesen. Im Anschluss kann er gleich die Einschreibung seines Patienten initiieren. Ärzte sind damit in der Lage, Versicherten eine breitere und auf den jeweiligen Gesundheitszustand abgestimmte Versorgung anzubieten.



Anwendung

Ein Arzt erfährt von seinem Kollegen, dass dieser an einem Versorgungsvertrag zur Behandlung des ‚diabetischen Fußes‘ teilnimmt. Der Versorgungsvertrag entwickelt sich in der Praxis des Kollegen zu einem Erfolgsmodell.

Der Arzt, in dessen System die S3C-PA-Schnittstelle integriert ist, lässt sich nun anzeigen, ob er ebenfalls an diesem Versorgungsvertrag teilnehmen kann. Die Schnittstelle ermöglicht es, Qualifikation und Praxisausstattung des Arztes mit den Bedingungen verschiedener Verträge abzugleichen. Der Arzt lässt sich nun alle für ihn in Frage kommenden Verträge anzeigen.

Über die reine Auflistung möglicher Versorgungsverträge hinaus erhält er die Information, wie viele seiner Patienten ebenfalls zur Einschreibung in bestimmte Verträge infrage kommen.

In diesem Beispiel entscheidet sich der Arzt für den Versorgungsvertrag zur Behandlung des ‚diabetischen Fußes‘ und kann sich in seinem System direkt in diesen Vertrag einschreiben.

Alle dazu notwendigen und interessanten Vertragsinformationen sowie Aktualisierungen werden über die regelmäßigen Quartals-Updates des AIS-Herstellers in das System gespielt.

Darstellung einer Umsetzung

Potentialanalyse Dr. med. Hermann Habicht

Potentialanalyse

Vertragsübersicht in der KV: KV-Bezirk

Vertragsname	Restpotential	Eingeschriebene Patienten	mögliche Anzahl Patienten
Integrierter Versorgungsvertrag Diabetisches Fußsyndrom	359	0	359
Rheuma Versorgungsvertrag	176	107	283
Hausarztzentrierter Versorgungsvertrag	0	932	932

Abbrechen

Potenziale erkennen -
Verträge bekanntma-
chen: Versorgungsver-
träge mit der S3C-PA-
Schnittstelle auf einen
Blick.

Zusatzinformation

Integrierter Versorgungsvertrag Diabetisches Fußsyndrom

Vertragsinhalte:

Steigerung der Versorgungsqualität von Patienten mit Diabetischem Fußsyndrom durch verbindlich festgelegte Behandlungspfade. Förderung einer intensiveren Kooperation zwischen Hausärzten und zertifizierten ambulanten Fußbehandlungseinrichtungen.

Patienten profitieren von einer qualitätsgesicherten fachübergreifenden Versorgung. Die medizinischen Behandlungsschritte sind miteinander vernetzt. Sie erhalten eine abgestimmte, koordinierte Behandlung

Ziele:

- hohe Behandlungsqualität durch zeitgerechten Behandlungsbeginn
- konsequente Umsetzung der Behandlungsabläufe und Einbeziehung ausschließlich besonders qualifizierter Leistungserbringer
- Reduzierung der Wundbehandlungszeit durch effiziente stadienadaptierte Wundbehandlung
- Erhaltung und Verlängerung der Mobilität
- deutliche Verringerung der Rezidivquote bereits im Folgejahr
- Vermeidung von Krankenhauseinweisungen

Schließen

Detaillierte Informationen zu
Versorgungsverträgen am
„Point of Care“ kommunizieren.